

II.1

Empfehlungen zur Verstärkung der Aus-, Weiter- und Fortbildung der Gesundheitsfachpersonen erarbeiten

VORGEHEN

Auf der Basis einer **Ist-Analyse der aktuellen Inhalte sowie der Art und des Umfangs der Aus-, Weiter- und Fortbildung zur Impfthematik** in den relevanten Fachgebieten und Sektoren des Gesundheitsbereichs erarbeitet das BAG in Zusammenarbeit mit den für die der Berufsbildung im Gesundheitsbereich zuständigen Stellen auf Bundesebene (SBFI, OdAs, Berufskonferenzen, SMIFK) **Empfehlungen für die Ausgestaltung einer optimierten Unterrichtssituation**. Dabei berücksichtigen und nutzen sie bereits gesammelte Erfahrungen und Unterlagen (z. B. aktuelle Anpassung der Lehrplaninhalte des Pharmaziestudiengangs). Zudem prüfen sie insbesondere auch die Möglichkeiten der **Nutzung von bestehenden oder künftigen e-Learningtools** wie bspw. die Entwicklung und den Einsatz eines gemeinsamen, auf die verschiedenen Anforderungsniveaus der einzelnen Medizinal- und Gesundheitsberufe anpassbaren e-Learningtools.

Das BAG klärt in Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) die Entscheidungswege und Entscheidungsträger in den verschiedenen Bildungswegen und laden sie ein, die Integration in die verschiedenen Bildungsgänge zu unterstützen. Ansprechpartner sind die politisch verantwortlichen Institutionen auf nationaler und kantonaler Ebene sowie übergeordnete Stellen der Berufsbildung auf Sekundarstufe II und Tertiärstufe.

Die Empfehlungen sollen **als Leitlinie** für die Kantone, Gemeinden, Fachgesellschaften, Berufsverbände und Bildungseinrichtungen dienen, um die Inhalte der Aus-, Weiter- und Fortbildung zum Thema Impfungen entsprechend anzupassen und umzusetzen. Wo erforderlich entwickeln Fachexpertinnen und Fachexperten aus dem Impfbereich mit der Unterstützung des BAG Hilfsinstrumente zur konkreten Umsetzung der Empfehlungen (z. B. konkrete Lehrplaninhalte, Gesprächsführung).

ZIEL

Die Bildungseinrichtungen auf allen Stufen der Berufsbildung und die Berufsverbände werden sensibilisiert für die Wichtigkeit der adäquaten Aus-, Weiter- und Fortbildung der Gesundheitsfachpersonen in den unterschiedlichen Fachgebieten und Sektoren betreffend der Impfthematik. Sie erhalten die notwendige Orientierung, um die Wissens- und Kompetenzvermittlung zu optimieren.

Interventionsachse

Ausbildung
und Koordination

Handlungsbereich

3a

Ausbildung
der Gesundheits-
fachpersonen
verbessern

FEDERFÜHRUNG**BAG****UMSETZUNGSPARTNER**

Politisch verantwortliche Institutionen und Bildungsorganisationen, Fachexpertinnen und Fachexperten aus dem Impfbereich (Mitarbeit bei der Erarbeitung von Empfehlungen für die Ausgestaltung einer optimierten Unterrichtssituation)

RESSOURCEN

BAG: personelle und finanzielle Ressourcen für die Erarbeitung der nationalen Empfehlungen und Einbezug der Berufsbildungsinstitutionen und -Organisationen

Politisch verantwortliche Institutionen und Bildungsorganisationen, Fachexpertinnen und Fachexperten aus dem Impfbereich (basierend auf den Resultaten der Ist-Analyse):
personelle Ressourcen

ZIELGRUPPEN

Kantone, Zuständige Stellen der Berufsbildung auf nationaler und kantonaler Ebene, Bildungseinrichtungen wie Universitäten, Anbieter von Berufsbildung im Gesundheitsbereich, Fachhochschulen, Fachgesellschaften, Berufsverbände

ETAPPEN

Eine Ist-Analyse wurde vom BAG in Auftrag gegeben und liegt bis März 2019 vor

Ab **2019:** Klärung der Entscheidungswege und -träger, Überprüfung und Konsolidierung der nationalen Empfehlungen mit den zuständigen Institutionen, Bildungsorganisationen und Fachexpertinnen und Fachexperten aus dem Impfbereich,

Ab **2021:** Klärung mit Partnern aus der Berufsbildung und Entwicklung von Hilfsinstrumenten zur konkreten Umsetzung

2024: Vorliegen der nationalen Empfehlungen

INDIKATOR

- » Fristgerechtes Vorliegen der nationalen Empfehlungen
- » Aufnahme der Empfehlung/des vorgeschlagenen Vorgehens im Bildungswesen der Gesundheitsberufe

ABHÄNGIGKEITEN

In Koordination mit der Massnahme:
IV.1 Umfassende Kommunikationsstrategie



Dient zur Umsetzung der Massnahme:
II.2 Anpassung von Aus-, Weiter- und Fortbildung